
MITARBEITER- HANDBUCH

Dein erster Tag	3
System	4
Spaß	5
Wahrheit	6
Respekt	7
Hilfe	8
!	9
Gute Kommunikation	10
Gehorsam	11
Qualität	12
Chef	13
Geld	14
Deadline	15
Geheimnis	16
Nicht	17
Büro	18
Tafelrunde	19
Küche	20
Zeit	21
Pausen	22

Willkommen.

Eure Aufgabe hier ist es, gute Werbung zu entwickeln. Für einige von euch wird Wagnerwagner zu einem Zuhause werden. Für andere nur eine Zwischenstation auf ihrem Weg durch die Welt der Werbeagenturen. Viele von euch werden Wagnerwagner mögen. Einige werden Wagnerwagner hassen. Vergessen werdet ihr uns nicht. Dieses Handbuch zeigt euch das System Wagnerwagner.





Wir glauben fest daran, dass du einer von den Guten bist. Sonst wärst du nicht hier. Das System Wagnerwagner gibt dir die größtmögliche Freiheit bei der Entwicklung von guter Kommunikation für unsere Kunden. Denn freies Denken ist die Grundlage von Entwicklung.

Keine Stechuhr sagt dir, wann du arbeiten musst. Es gibt keine Regel, wie du dich am Telefon zu melden hast. Niemand schreibt dir vor, welchen Stil deine Kleidung haben muss.

Diese Freiheit bedeutet aber auch Selbstdisziplin. Wir erwarten, dass du deine Aufgaben perfekt und genau erledigst. Wir wollen dein Herzblut sehen. Und deinen Schweiß. Bilde dir eine Meinung, treffe Entscheidungen und stehe zu diesen. Selbst wenn diese falsch waren – wir verzeihen Fehler.

Spaß

Wir wollen, dass du jeden Tag gerne zum Arbeiten kommst. Dies ist die Hauptaufgabe des ganzen Systems. Spaß am Arbeiten entsteht nicht durch Freigetranke, Witze in den Pausen oder Agenturausflüge. Spaß am Arbeiten entsteht meist nur unter Sicherheit. Unsere Systeme und Regeln garantieren diese Sicherheit.





Das wichtigste für uns ist Aufrichtigkeit. Sei ehrlich zu deinen Kollegen. Sei ehrlich zu unseren Kunden. Sei ehrlich zu Lieferanten. Wagnerwagner hält was es verspricht. Und du bist seit heute Wagnerwagner.

Halte diese eine Regel immer ein. Egal, ob Scheiße passiert ist, egal, ob du einen schlechten Tag hast. Egal, ob dein Hamster gestorben ist. Egal, ob der Lieferant dich angelogen hat.

Fordere Ehrlichkeit ein! Der Kunde muss ehrlich sagen, was ihm gefällt und was nicht. Sonst wird das Ergebnis nicht gut. Genauso muss der Lieferant ehrlich sagen, ob er bis nächste Woche liefern kann oder nicht.

Respekt

Wir respektieren jeden in unserem Umfeld. Nicht nur Kollegen, sondern auch Kunden und Lieferanten. Ja, auch Lieferanten. Die retten uns manchmal den Arsch.

Respektiere die Meinung und den Lebensstil aller Menschen, denen du bei Wagnerwagner begegnest. Und fordere diesen Respekt ebenso auch ein. Lass es andere wissen, wenn du nicht respektiert wirst, egal welche Position du inne hast und wie lange du schon dabei bist.

Bei diesem Thema sind wir alle empfindlich. So empfindlich, dass Lieferanten aus dem Pool fliegen und sogar Kunden von uns gekündigt werden. So geht's ja nicht.





Jeder bekommt mal Probleme auf den Tisch.
Der nette Kollege, der Kunde oder der Lieferant.

Hilf ihm nach Kräften. Unbürokratisch, schnell
und leise. Dann wird auch dir geholfen, wenn eines
Tages eine Handgranate auf deinen Tisch rollt.

!

Du hast einen sehr verantwortungsvollen Job. Mit viel Geld möchten unsere Kunden ein bestimmtes Ziel erreichen, eine bestimmte Reaktion bei deren Zielgruppe hervorrufen. Diese Aufgabe zu erledigen, ist unser Job. Lass ihn uns gut machen. Durchdacht. Langfristig. Effizient. Gutaussehend.

Du bist nicht nur der Mensch, der Anzeigen setzt, der Websites programmiert, der Ideen entwickelt. Deine Arbeit ist für alle da draußen.





Unter Werbung verstehen die meisten Menschen Anzeigen, Radiospots, Websites, Freecards usw.

Wir denken nicht in starren Kategorien. Wenn du auf die Idee kommst, am Freitag den 13. schwarze Katzen mit umgebundenen Infoschildern durch die Stadt zu jagen, um damit einem Versicherungsunternehmen zu Ruhm, Ehre und Umsatz zu verhelfen – immer her damit.

Wenn dein Claimvorschlag anfängt mit „Ihr professioneller Partner für ...“, dann lies bitte §6 deines Arbeitsvertrages, in dem es um die Probezeit geht.

Gehorsam

Natürlich verlangen wir von dir absoluten Gehorsam. Nein, ernsthaft: Hier geht es um etwas anderes. Gehorsam ist der Vater von schlechter Kommunikation (die Mutter ist eine schlechte Ausbildung).

Halte das Briefing ein, aber lass dich nicht von ihm einzwängen. Stecke deine gesamte Energie in die besten Ideen, die du je gehabt hast. Denn dieser ist der wichtigste Job aller Zeiten.

Aber auch tolle Ideen sterben manchmal furchtbare und blutige Tode. Das Produkt von Wagnerwagner ist gute Kommunikation. Wenn der Kunde ein schlechtes Produkt möchte, dann verweigere den Gehorsam.

Angst und Unsicherheit verlangen nach seichter, schlechter Kommunikation, die nichts anderes macht, als Geld zu verbrennen. Dabei helfen wir dem Kunden nicht. Dafür gibt es unsere Konkurrenten.





Wie schon beschrieben ist gute Kommunikation unser Produkt. Und bei unseren Produkten achten wir penibelst auf Qualität.

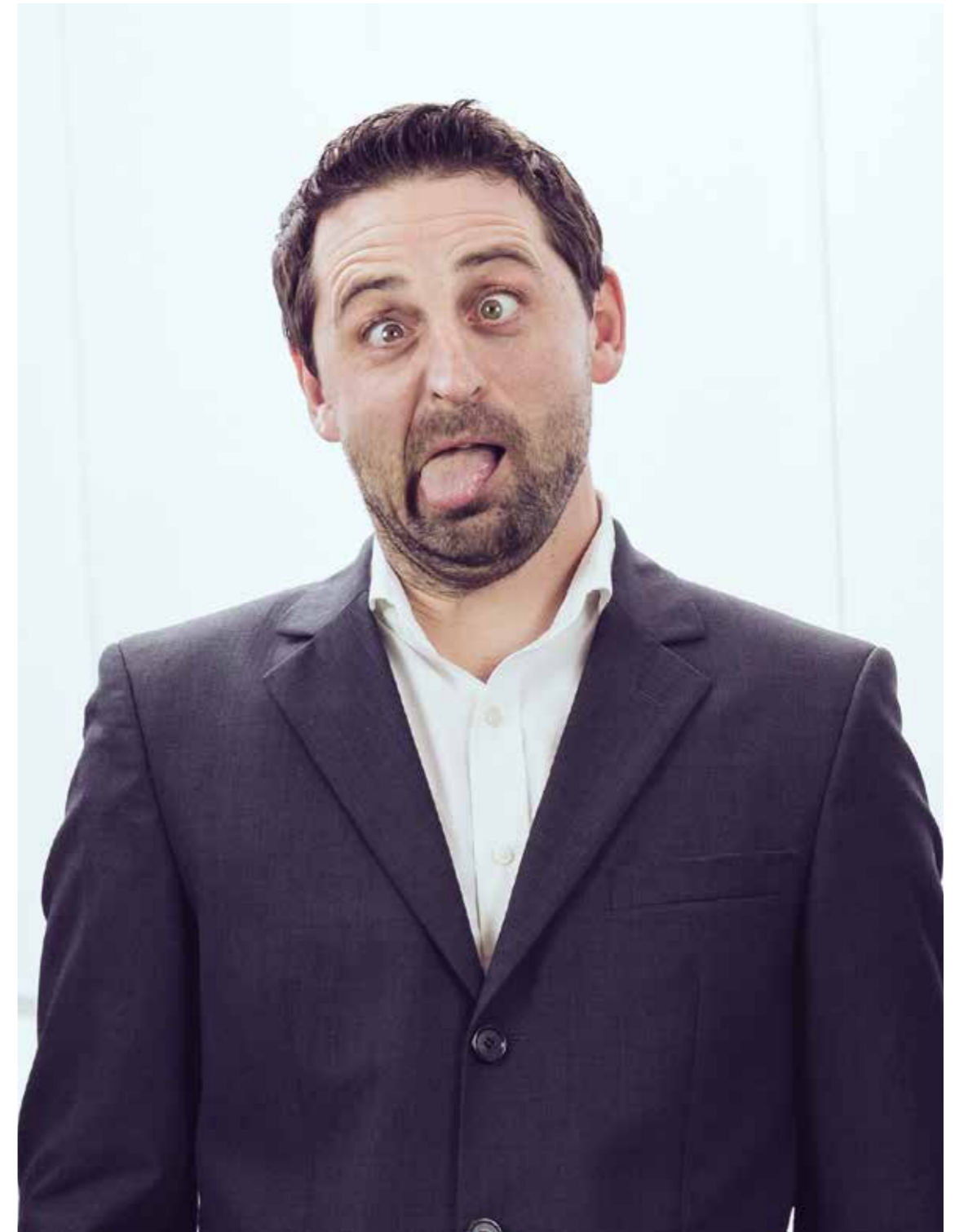
Wir sind ISO9001-zertifiziert. Kreativität und Qualität schließen sich bei uns nicht aus. Für manche ist es nur sehr anstrengend. Das aber ist nun mal unser Stil. Keine Kommunikationsmaßnahme verlässt das Haus ohne die jeweiligen Quality-Checks. Amen.

Chef

Mit Hierarchien haben wir Probleme. Es kann sein, dass der Praktikant den CD auffordert etwas zu liefern, was er für seine weitere Arbeit braucht. Oder ein Kollege bittet einen anderen um die Übernahme einer Aufgabe, obwohl er ihm nicht überstellt ist.

Praktikanten machen nicht automatisch Praktikantenaufgaben, Chefs sitzen nicht den ganzen Tag in unwichtigen Meetings und spielen sich auf. Komm damit klar oder lass es.

Die beste Idee und ihre Umsetzung ist unser aller Chef. Wir sind der Meinung, dass jede Arbeit gleich viel wert ist. Daher gibt es bei uns auch nur einen einheitlichen Stundensatz und keine Unterteilung wie bei anderen Agenturen. Denn die beste Web-Applikation nützt nichts ohne Benutzerfreundlichkeit. Sie wird nicht genutzt, wenn sie schlecht aussieht. Die Website wird nicht gefunden, wenn man an den Metas schludert. Egal, was du tust bei Wagnerwagner, du bist wichtig.





Selbstverständlich bekommst du wenig Gehalt von uns. Dafür hast du auch den besten Job der Welt. Du entscheidest, was du willst. In diesem Kapitel geht es aber um das Geld des Kunden.

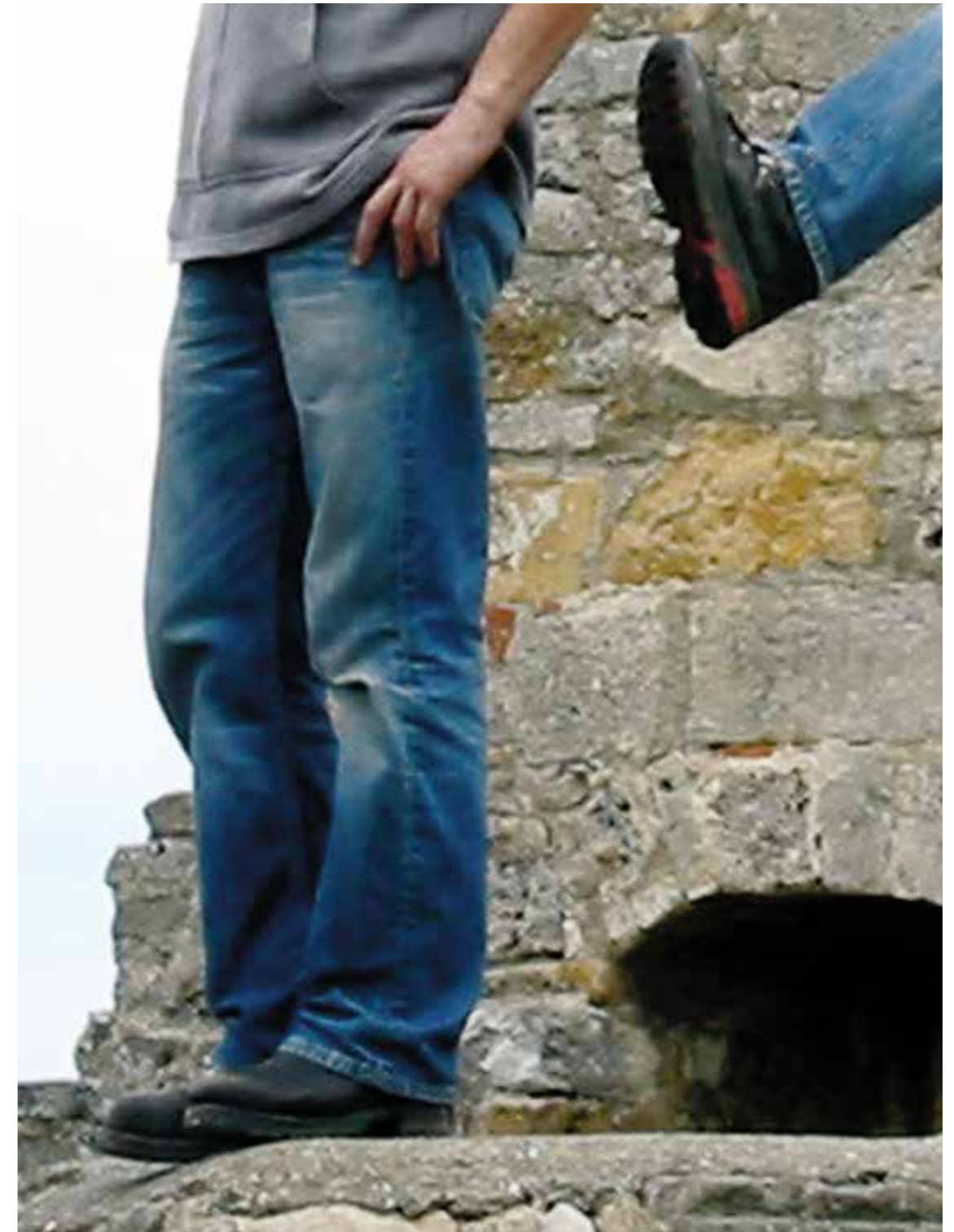
Arbeite damit, als ob es dein Geld wäre. Gehe sorgsam damit um. 10.000 Euro sind viel Geld. Manche kaufen sich dafür ein Auto. Oder leben ein halbes Jahr davon. 10.000 Euro Geld für die Werbung ist richtiges Geld. Wir sind hier nicht bei Monopoly. Verliere niemals die Perspektive.

Wenn ein Fehler Geld vernichtet, so kann das passieren und wird verziehen. Wenn dieser Fehler aber wiederholt gemacht wird, dann hört der Spaß auf. Wenn der Fehler aus Faulheit, Dummheit oder Feigheit passiert, dann kennen wir keine Gnade – im Namen des Kunden.

Die Regel ist einfach: Wenn du unseren Kunden zum Weinen bringst, dann bringen wir dich zum Weinen. Und Budgets werden eingehalten.

Deadline

Der Name Deadline kommt aus dem Amerikanischen Bürgerkrieg. Der Leiter eines Gefängnisses hatte kein Baumaterial für einen Zaun. Also hat er eine Linie auf dem Boden um das Lager herumgezogen und erklärt, dass jeder, der diese Linie übertritt, erschossen wird. Wir haben uns verstanden? Halte, was du versprichst. Versprich nur, was du einhalten kannst.





Das System Wagnerwagner ist kein Geheimnis. Du kannst fast alles davon erzählen. Denn Kopieren ist einfach. Und gleichzeitig sehr schwer. Daher machen wir uns locker.

Aber unsere Kunden haben Geheimnisse. Was man uns erzählt, erzählen wir nicht weiter. Niemandem.

Sickern Informationen über Märkte, Pläne, Budgets und Ideen nach draußen, haftest du mit allem was du besitzt. Und das wird nur deine kleinste Sorge sein. Sei vorsichtig. Die Welt ist ein Dorf. Und wir sind manchmal allwissende Götter.

Nicht

- Sand ins Getriebe streuen
- Kokons
- Faulheit
- Ausreden





Nutze das Büro wie dein Zuhause. Hör Musik mit dem Kopfhörer. Fühl dich wohl, streck dich aus. Aber rauche nicht darin. Schau dir Filme im Netz an, lass dich inspirieren. Wir kontrollieren weder Logfiles noch Downloads. Du bist ja einer von den Guten.

Schreib private Mails auch am Tage um deinen Lieben zu zeigen, dass du an sie denkst. Bitte ruf sie aber nicht von unserem Anschluss auf dem Handy an.

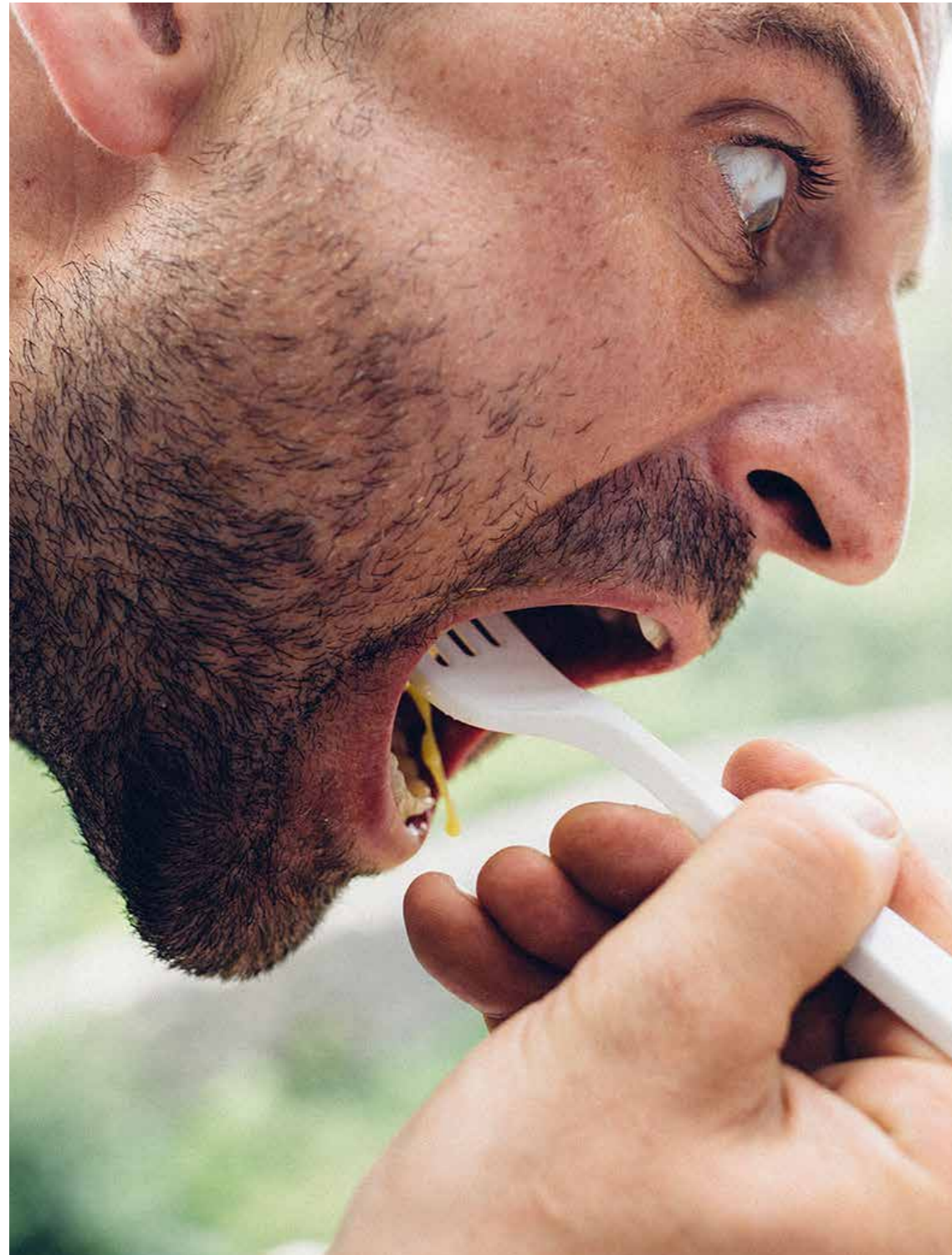
Was du nicht im Büro finden wirst, sind gerahmte Arbeiten von uns. Und das hat einen einfachen Grund: Man rahmt immer nur das Beste ein. Wenn wir unsere Arbeiten von gestern für die besten halten, dann sind wir schon tot. Wenn du gute Arbeiten sehen möchtest, dann kannst du diese hoffentlich auf deinem eigenen Bildschirm finden. Oder auf dem deines Kollegen.

Tafelrunde

Jeden ersten Montag im Monat setzte sich die ganze Agentur im Konferenzraum zusammen. Jeder Mitarbeiter stellt dann kurz seine wichtigsten Projekte und deren Stand vor. Oder alles, was für seine Kollegen noch wichtig ist. So weiß jeder über das Tätigkeitsfeld und die Arbeit des anderen bescheid.

Probleme können besprochen und gelöst werden. Wir sehen so auch ganz schnell, ob ein Kollege gerade in Arbeit untergeht und ob man ihm vielleicht einen Rettungsring zuwerfen kann.





Alles in der Küche, das nicht ausdrücklich mit einem Namen gekennzeichnet ist, darf von jedem benutzt werden. Das gleiche gilt für Getränke, Kaffee, Süßigkeiten, Teller, Tassen, Gläser, Mikrowelle, Backofen, Spülmaschine ... Was im Kühlschrank, in den Schränken, auf der Arbeitsplatte liegt, darf jeder essen.

Dein Spezial-Müsli mit mundgezupften Sanddornbeeren und erlesenen Hibiskusblüten solltest du also mit deinem Namen kennzeichnen. Dann ist es ganz dein.

Natürlich sollte jeder dafür sorgen, dass die Arbeitsplatte nach der Benutzung wieder sauber ist, der Müll entsorgt wird, wenn er voll ist, dreckiges Geschirr an seinen Bestimmungsort gelangt und alles getan wird, das man hier eigentlich nicht erklären muss.

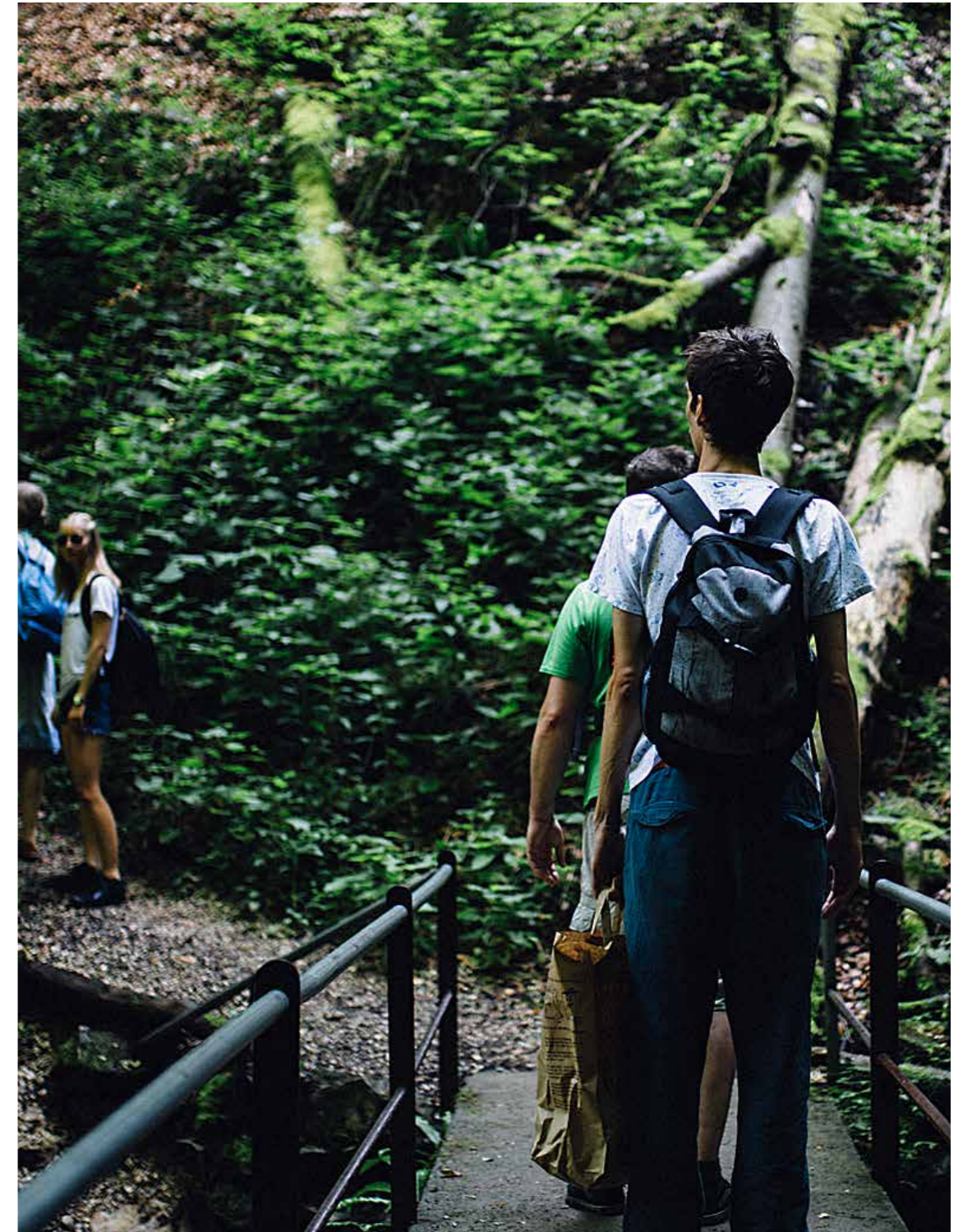
Wenn du nicht weißt, wie etwas funktioniert, frag nach. Du willst lieber nicht für eine kaputte Kaffeemaschine verantwortlich sein.

Zeit

Jeder sollte eigenverantwortlich darauf achten, um 9 Uhr da zu sein. Kommt man gelegentlich um halb 10, ist das nicht weiter schlimm. Gelegentlich.

Ist es absehbar, dass man auch die halb 10 nicht schafft, ruf einfach schnell an.

Wenn jemand einen Termin hat, und später rein kommt, früher gehen muss oder vorübergehend nicht da ist, muss dieser Termin vorher im Intranet im Kalender angekündigt werden. Dann ist dieser Termin offiziell. Steht nichts für eine Person im Kalender, kann man diese Person zu Terminen hinzu buchen.



Pausen



Es gibt keine feste Zeit für Pausen. Jeder kann diese so legen, wie er will. Am Ende des Tages müssen aber acht Arbeitsstunden auf deinem Konto stehen.

Es ist für die Erreichbarkeit für Kunden außerdem von Vorteil, längere Pausen in der gängigen Mittagszeit zu machen. Nikotin- und Frischluft-Abhängige treffen sich in unregelmäßigen Abständen zu kurzen Pausen vor der Eingangstür. Schließ dich einfach an, um dem Treppengeschwätz zu lauschen und dieses in Gang zu halten.

